

FÜR MEHR VIELFALT UND NACHWUCHS IN DER BERLINER JUSTIZ – WARUM PRAKTIKA SO BEDEUTEND SIND

Liebe Kolleg:innen,

ich freue mich, Ihnen hiermit den justizinternen Praktikumskompass vorstellen zu können – eine Datenbank mit vielfältigen Materialien rund um die Gestaltung abwechslungsreicher und vielfaltsorientierter Praktika.

Praktika können ein wichtiges Schlüsselinstrument sein, um interessierte Menschen für eine Tätigkeit bei der Berliner Justiz zu begeistern. Für die Praktikant:innen bieten sie die Möglichkeit, die Justiz als Arbeitgeberin kennenzulernen, u.a. typische Aufgaben und deren Sinn, potentielle spätere Kolleg:innen sowie Pro und Contra der Berufe. Sie können so für sich prüfen, ob ein Beruf in der Berliner Justiz für sie in Frage kommt und zu ihren Stärken und Kompetenzen passt.

Kurz: Praktika sind ein wichtiges Akquise-Instrument für die Berliner Justiz, insbesondere vor dem Hintergrund des Fachkäfemangels, der auch auf die nicht-richterlichen Berufe zukommen wird. Bis 2025 wird erwartet, dass 30% aller Verwaltungsmitarbeitenden in den Ruhestand gehen werden. Die Gewinnung von Nachwuchskräften ist also eine schon jetzt hochaktuelle Herausforderung.

Gleichzeitig hat das Projekt „Mehr Vielfalt in der Berliner Justiz“, das das Kammergericht und die Amtsgerichte Neukölln und Wedding in Kooperation mit BQN Berlin e.V. durchgeführt haben, deutlich gezeigt, dass die Mitarbeitenden und die in den letzten Jahren neugewonnenen Nachwuchskräfte nur teilweise die Vielfalt der Berliner Stadtgesellschaft widerspiegeln. Noch immer sind z.B. Menschen mit Migrationsgeschichte in den nicht-richterlichen Berufen unterrepräsentiert.

Dafür gibt es verschiedene Gründe, z.B. das Gefühl bei vielen Menschen mit Migrationsgeschichte, mit Stellenausschreibungen „gar nicht gemeint zu sein“, Barrieren im Auswahlverfahren, die nur eingeschränkte Erfassung von Diversity-Kompetenzen von Bewerbenden sowie (unbewusste) Vorbehalte aufseiten mancher Mitarbeitender der Berliner Justiz. Weiterhin haben viele Menschen mit Migrationsgeschichte häufig bisher wenige Berührungspunkte zu Behörden allgemein und konkret zur Arbeit der Berliner Justiz und den Berufsfeldern hier.

Im Projekt haben wir dabei auch Praktika als ein wichtiges Instrument identifiziert, bei dem Menschen mit Migrationsgeschichte wichtige Einblicke in die Berliner Justiz gewinnen können. Idealerweise lösen sich mögliche Vorbehalte gegenüber der Justiz als Arbeitgeberin aufseiten der Praktikant:innen auf. Die Justiz wird für sie erfahrbar und ist in ihren Handlungsfeldern greifbar, weil deutlich wird, wo sie unser Zusammenleben in der Stadt gestaltet und unterstützt. Die Praktikant:innen bekommen während des Praktikums zudem erste Tipps für das Bewerbungs- und Auswahlverfahren. Gerade im Berufswahlprozess von jungen Menschen sind Praktika daher ein wichtiger Baustein. Im Idealfall tragen sie dazu bei, dass die nicht-richterlichen Berufe der Berliner Justiz zu einer echten beruflichen Option werden.

Deutlich wird die Bedeutung von Praktika an ein paar exemplarischen Rückmeldungen von Praktikant:innen (mit Migrationsgeschichte) aus den letzten Jahren:

„Besonders gut gefallen hat mir, dass ich herzlich willkommen war.“

„Toll war, dass mir die einzelnen Bereiche und Aufgaben gut erklärt wurden und zwar sehr ausführlich.“

„Ich habe einen sehr guten Einblick bekommen können.“

„In der Insolvenzabteilung konnte ich sogar viele Dinge alleine bearbeiten und machen.“

Praktika haben für die Akquise von Nachwuchskräften – insbesondere auch Personen aus bisher unterrepräsentierten Gruppen – also einen unheimlich hohen Stellenwert. Ihre Rolle als Praxisanleitende in der Begleitung von Praktikant:innen ist daher besonders herauszuheben. Ich möchte mich daher an dieser Stelle ganz herzlich für ihr Engagement und Ihren Einsatz bedanken. Wie gut, dass wir Sie als Botschafter:innen für die Justiz und ihre Berufsfelder haben!

Gleichzeitig weiß ich, dass diese Aufgabe auch manchmal herausfordernd sein kann, gerade neben Ihren alltäglichen anderen Aufgaben. Daher möchten wir Ihnen mit dem vorliegenden Praktikumskompass ein hilfreiches Tool an die Hand geben, das sie bei der Gestaltung abwechslungsreicher und vielfaltsorientierter Praktika unterstützt. Diese interne Datenbank umfasst einführende Schreiben in die Arbeit aller Sachgebiete der Justiz, Aufgaben und Übungen für die Praktikant:innen, aber auch hilfreiche Handouts für Sie als Praxisanleitende zu Fragen der Praktikumsgestaltung. Darüber hinaus stehen Ihnen intern die Aus- und Fortbildungsbeauftragten in den Amtsgerichten zur Seite, die sie bei der Gestaltung von Praktika unterstützen können.

Ich als Vizepräsidentin des Kammergerichts werde darauf hinwirken, dass alle Amtsgerichte ihren Beitrag für die Gestaltung und Durchführung von Praktika leisten und die Akquise von Nachwuchskräften mit vielfältigen Profilen zur Gemeinschaftsaufgabe der Berliner Justiz wird. Und dass wir Strukturen schaffen, die Sie bei der Gestaltung und Durchführung von vielfaltsorientierten Praktika unterstützen. Der Praktikumskompass und seine Materialien sind dafür ein erster, wichtiger Baustein, über den ich mich persönlich ganz besonders freue.

Dr. Svenja Schröder-Lomb



BQN Berlin e.V.